

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Finnland		
Gasthochschule	University of Tampere		
Aufenthalt	von:	12.08.2011	bis: 17.12.2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Ich habe mein Auslandssemester an der University of Tampere in Finnland absolviert und kann und möchte dies jedem weiterempfehlen. Tampere ist mit seinen ca. 200 000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Finnlands. Die Finnen sind ein sehr traditionsbewusstes Volk und sind sehr stolz auf ihr Land. Dies bekommt man an jedem Feiertag oder Geburtstag eines berühmten finnischen Poeten oder Dichters zu spüren, denn dann werden in ganz Tampere und Finnland die finnischen Flaggen gehisst.</p> <p><u>Die Universität</u></p> <p>Die University of Tampere ist eine sehr moderne und noch recht junge Universität. Sie bietet ein vielseitiges Angebot an Studienmöglichkeiten, das auch jeder Student wahrnehmen kann. Das bedeutet: wenn man sich in der School of Language, Translation and Literary Studies einschreibt, kann man trotzdem Kurse der School of Social Sciences and Humanities besuchen. Auch die Bücherei der Universität ist sehr modern und man findet zu jedem Thema Recherchematerial. Die Mensen der Universität sind sehr gut. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist nicht zu übertreffen. Für einen Preis von 2,50€-3,00€ bekommt man einen Salat, ein Hauptgericht, 2 Getränke und 2 Brotscheiben mit Aufstrich. Und es schmeckt alles sehr gut. Und jeden Donnerstag ist Erbsensuppen-Tag.</p> <p>Die Dozenten der Universität sind alle sehr nett und entgegenkommend. Und sie sind sehr schnell im Korrigieren von Hausaufgaben und Klausuren. Innerhalb von einer Woche erfährt man spätestens seine Ergebnisse.</p> <p>Jeder Student bekommt einen finnischen Tutor zugewiesen, welcher selbst an der University of Tampere studiert. Dieser nimmt schon vor Beginn des Auslandsaufenthaltes Kontakt mit dem deutschen Austauschstudenten auf. Meine Tutorin hat mir meinen Wohnheimschlüssel bereits bei TOAS abgeholt und sich gemeinsam mit mir auf den Weg zu meinem Wohnheim gemacht. Man bekommt auch Hilfe von den Tutoren beim Erstellen des Stundenplanes oder bei anderen organisatorischen Problemen.</p> <p>In der Woche vor dem eigentlichen Semesterbeginn findet für alle Austauschstudenten eine Orientierungswoche statt. In dieser werden die verschiedenen Studienprogramme vorgestellt,</p>

Studentenorganisationen, wie zum Beispiel ESN Fint oder Tamy, stellen sich vor und man bekommt die Möglichkeit, schon viele neue Leute kennenzulernen. Man kann auch an einer Stadtrundfahrt teilnehmen, um schon etwas mehr von der Stadt Tampere zu sehen.

Die Universität hat auch eine Sporthalle. Dort kann jeder Student für einen Preis von 40€/Semester alle Sportkurse besuchen die er besuchen möchte. Diese reichen von Yoga, über Zumba bis zum Fitness-Boxen. Da ist für jeden bestimmt das Richtige dabei.

Freizeitmöglichkeiten

Neben dem Studieren gibt es in Tampere auch viele Freizeitmöglichkeiten. Man kann ins Theater gehen, den Särkenniemi Freizeitpark besuchen oder ins Kino gehen. Dort werden die Filme in Originalsprache mit finnischen Untertiteln gezeigt. Sehenswert sind auch das Lenin-Museum oder das Amuri-Museum. Eishockey ist ein sehr beliebter Sport in Finnland. Tampere hat zwei Eishockeymannschaften, welche jede Woche ein Spiel bestreiten. Ich hatte dieses Jahr das Glück, die Parade zum finnischen Unabhängigkeitstag am 06.12. sehen zu können. Dies war sehr sehenswert. Mit dem Express-Bus kann man auch nach Helsinki oder Turku fahren. Die Fahrt dauert ca. 2 Stunden und ist mit 25€ sehr erschwinglich. Auch der Weihnachtsmarkt in Tampere ist sehr schön. Er ist um einiges kleiner als die Weihnachtsmärkte in Deutschland, aber trotzdem sehr sehenswert.

Unterbringung

Es ist sehr zu empfehlen, sich bei TOAS für einen Wohnheimplatz zu bewerben, sobald man weiß, dass man in Tampere studieren wird. Begehrte Wohnheime sind in TOAS City oder in Lappinkaari zu finden. Da diese Einrichtungen eher im Stadtzentrum liegen, sind diese sehr schnell belegt. Aber die hygienischen Verhältnisse in diesen Wohnungen sollen nicht die besten sein, wie ich gehört habe. Ich wohnte in einem Wohnheim, das etwas außerhalb des Stadtzentrums gelegen ist, doch innerhalb von 20 Minuten konnte man die Uni erreichen. Und ich musste mir mein Apartment nur mit einer weiteren Person teilen, wohingegen in TOAS City zwischen 8-10 Personen in einem Apartment leben. Dort hat zwar jeder Student sein eigenes kleines Bad in seinem Zimmer mit enthalten, doch es wurden öfter Polizei- und Feuerwehreinätze aus dieser Gegend gemeldet.

Kosten

Die Preise für Lebensmittel sind in Finnland merklich teurer als in Deutschland. Doch hier in Tampere gibt es auch einen LIDL, welcher sehr billig ist. Auch in der Kaufmarktkette Prisma lässt es sich gut und noch relativ billig einkaufen. Auch die Preise für Kleidung und Unterhaltungsartikel wie CDs oder DVDs sind teurer als in Deutschland, aber dennoch erschwinglich.

Transport

In Tampere ist das Hauptverkehrsmittel für Studenten der Bus. Für eine Monatskarte bezahlt man 30€. Für mich war es am Anfang sehr ungewöhnlich den Bus heranzuwinken. Doch das ist hier die übliche Vorgehensweise. Wenn man den Bus nicht heranwinkt, fährt er vorbei. Da die Finnen ein sehr sportliches Volk sind, sind auch viele Fahrradfahrer unterwegs. Dies ist

manchmal problematisch gewesen, wenn man sich in der Innenstadt aufhielt. Doch die Autofahrer in Tampere sind noch verrückter. Vor diesen wurde ich gleich am ersten Tag in Tampere gewarnt. Viele Autofahrer telefonieren während des Fahrens und auch die Zebrastreifen, von welchen es hier in Finnland sehr viele gibt, dienen nicht dem Zweck wie ich es auch Deutschland gewohnt bin. Man musste manchmal sehr lang warten um den Zebrastreifen überqueren zu können, denn die meisten Autos halten nicht an einem Zebrastreifen. Tampere hat auch einen Flughafen etwas außerhalb der Stadt gelegen. Somit war die An- und Abreise kein Problem.